Newsletter Firmung 8-2021

Liebe Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter!

Nach den Sakramenten wollen wir uns speziell mit dem Sakrament der Firmung und dem Ablauf der Firmfeier auseinandersetzen. Dazu passend eine Andacht zum Heiligen Geist, sowie Einladungen zu kommenden Online-Veranstaltungen.

kärnten

Besonders hinweisen möchten wir auch auf das Online-FirmbegleiterInnentreffen am 11. März 2021. Näheres dazu im Newsletter.

Firmung/Firmfeier

Videos

https://www.youtube.com/watch?v=rope9I14UEc – 3mc – Was ist Firmung?
https://www.youtube.com/watch?v=93pXX9bXLVs – Katholisch für Anfänger

Rätsel

https://learningapps.org/display?v=pvkd7b4wj20 – Ablauf der Firmung
https://learningapps.org/display?v=pve30o0pa20 – Ablauf der Firmung
Info zum Ablauf der Firmung auch im Anhang.

https://learningapps.org/16528257 - Kreuzworträtsel
https://learningapps.org/display?v=pzuc7cs9a20 - Kreuzworträtsel
https://learningapps.org/display?v=p60etkw6220 – Suchworträtsel
https://learningapps.org/display?v=phwjqnb6j21 - Millionenshow
https://learningapps.org/display?v=pxncomkfa21 - Zuordnungsrätsel

Infos zu den PatInnen

Auf der Seite www.firmung.at gibt es unter der Rubrik „Firmpate sein" alle wichtigen Informationen zum Patenamt. Kurz zusammengefasst: Der Pate/die Patin muss röm.-kath. sein, das 16. Lebensjahr vollendet haben und selbst gefirmt sein. Vater oder Mutter können nicht als PatInnen fungieren. Sollte der Firmling keine Patin/keinen Paten haben, können die Eltern den Firmling begleiten.

Einladungen

Workshop zum Ökologischen Fußabdruck

Das Thema Umwelt ist bei Jugendlichen ein zunehmend wichtiges Thema und auch in der Kirche ist die Schöpfungsverantwortung nicht mehr wegzudenken. Daher organisieren wir am 5. März von 16 bis 18 Uhr einen Workshop zum Thema „Mein ökologischer Fußabdruck". Nähere Informationen dazu unter www.footprint.at
Anmeldungen bitte an matthias.obertautsch@kath-kirche-kaernten.at

Newsletter Firmung 8-2021

Infos für FirmbegleiterInnen

FirmbegleiterInnentreffen
Die letzte Zeit war für alle sehr anstrengend, vor allem auch in der Firmvorbereitung. Wir möchten euch sehr herzlich für euren Einsatz danken und euch zu einem Austauschabend einladen. Es soll die Möglichkeit geben zu sagen, was schwierig ist, aber auch was gut gelaufen ist.
Durch den persönlichen Austausch kann viel für die eigene Firmvorbereitung mitgenommen werden. Dazu gibt es natürlich auch die Möglichkeit Fragen zu stellen und Anregungen weiter zu geben. Beim Treffen wird auch Diakon Hermann Kelich dabei sein, den man Fragen zur Firmanmeldung und zur Pfarrfirmung stellen kann. Bei Interesse bitte ein Mail an: matthias.obertautsch@kath-kirche-kaernten.at

Covid-fit durch die Firmvorbereitung
… so der Titel einer Fortbildungsreihe der Katholischen Jugend Oberösterreich. Im Anhang die Termine für die nächsten Treffen. Wer Interesse hat, kann sich gern bei den KollegInnen anmelden.

Firmteam der Katholischen Jugend Kärnten – wer ist das? – Part 1
Wie vielleicht einige erahnen können, steckt hinter dem Erstellen des Newsletters viel Recherchearbeit und die Suche nach Ideen. Bei den nächsten Newslettern wollen wir das Team, das hinter dem Newsletter steckt vor den Vorhang bitten.

Verena Graf: Jugendleiterin im Jugendzentrum Avalon in Wolfsberg und Regionaljugendleiterin für die Dekanate Wolfsberg und St.Andrä; Religionslehrerin in St. Ulrich/Goding

Jasmin Kornprath: Pastoralassistentin in der Pfarre Klagenfurt-St.Josef und mit einigen Stunden bei der jungenKirche als Projektassistentin angestellt.

Carina Wetternig: Jugendleiterin im Jugendzentrum St.Jakob in Villach und Regionaljugendleiterin für die Dekanate Villach-Stadt und Villach-Land.

Jessica Weyrer: Jugendleiterin im Jugendzentrum Relax in Althofen

ANDACHT ZUM HEILIGEN GEIST

KATHOLISCHE
JUGEND KÄRNTEN

Kreuzzeichen

Begrüßung:
Schön, dass ihr alle da seid, wir wollen uns jetzt bewusst Zeit nehmen um gemeinsam zu beten.

Heiliger Geist: Was ist das?
Die Firmlinge fragen, was sie sich vorstellen was der Heilige Geist ist. Wichtig ist es auch, als Firmbegleiter/In seine eigenen Vorstellungen mit den Firmlingen zu teilen.

Erklärung zur Bibelstelle:
Wir werden eine Bibelstelle aus der Apostelgeschichte hören in der es auch um den Heiligen Geist geht. Die Apostelgeschichte erzählt von der Zeit nach der Auferstehung Jesu und davon wie die ersten Christen zusammenkamen. Am Ende der Lesung sagt der Lektor „Wort des lebendigen Gottes“, darauf antworten alle gemeinsam „Dank sei Gott dem Herrn“, das ist auch in der Heiligen Messe so.

APG 2, 1-13 (ein Firmling liest vor)

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden. Alle gerieten außer sich und waren ratlos. Die einen sagten zueinander: Was hat das zu bedeuten? Andere aber spotteten: Sie sind vom süßen Wein betrunken.

Wort des lebendigen Gottes
Alle: Dank sei Gott dem Herrn

Gemeinsames Gespräch darüber was diese Stelle aussagt:

- Was muss das für ein Gefühl für die Jünger gewesen sein, als der Heilige Geist zu ihnen kam?
- Was haben sich die Leute gedacht, als sie die Jünger jeder in seiner Muttersprache reden hörten?
- Wie würde so ein Ereignis heute aussehen, was würdet ihr darüber denken?

Fürbitten:
Die Firmlinge sollen jeweils eine Bitte selbst auf einen Zettel aufschreiben (5 Minuten Zeit in Stille) und dann der Reihe nach vorlesen -> alle antworten: Komm Heiliger Geist

Gemeinsames Vater Unser

Abschließender Segen oder Kreuzeichen zum Abschluss.